

Seite 2

Leader, die Dritte

Der Startschuss für die dritte Periode des EU-Programmes Leader ist gefallen.

Seite 5

Preis-wert

Zwei Projekte aus der Region haben beim Agrar.Projekt.Preis abgeräumt.

Seite 6

Boku forscht

Die Universität für Bodenkultur führt in der Region Gender-Forschungen durch.

Seite 14

Gesund und fit

Im Lebensquell Bad Zell setzt man schon zur Vorbeugung auf „Medical Wellness“.

Intensives Jahr 2007

Wie schnell ein Jahr vergeht, kann man unter anderem an der 4. Ausgabe der Almpost in diesem Jahr ablesen. Der Schnee hat bereits zum ersten Mal die Mühlviertler Alm bedeckt und endlich das Tempo auf normalere Geschwindigkeiten angepasst. Es tut schon ab und zu gut, wenn die Natur wieder einmal den Zeitlauf bestimmt. Wir brauchen es vermutlich, damit wir die stillste Zeit im Jahr bewusster erleben können. Die Mühlviertler Alm wünscht allen ihren Bewohnerinnen, Bewohnern, Freunden und Fördernden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Der Alm-Vorstand



Auf Schritt und Tritt winterfit

Arbeitsauftrag für Leader steht

Mit Ende der Abgabefrist für das Leader-Konzept am 18. Oktober langte auch die Bewerbung der Mühlviertler Alm im Lebensministerium in Wien ein. Viele intensive Arbeitsstunden stecken im sechzigseitigen Konzept, das von Alm-Geschäftsführer Josef Greindl und Peter Jungmeier (SPES-Akademie Schlierbach) verfasst wurde. Es trägt den Titel „Die Lebensregion Mühlviertler Alm“ und wurde von Almbmann Johann Gradl und Schriftführer Ernst Lasinger persönlich überbracht. Als 42. Bewerbung von insgesamt 85 reihte sich die dritte Leaderbewerbung (nach 1995 und 2000) der Mühlviertler Alm ins Auswahlverfahren von Bund und Land ein.

In einer Pressekonferenz gab Landesrat Dr. Josef Stockinger am 9. November bekannt, dass alle 24 eingereichten Konzepte aus Oberösterreich positiv beurteilt wurden. Damit bekam die Mühlviertler Alm den neuerlichen Leader-Arbeitsauftrag erteilt. Mehr als 40 Projekte aus den zehn Leaderwerkstätten in den Almgemeinden sind bereits im Konzept angedacht. An einigen Projektinhalten wird bereits gearbeitet. Das Konzept beschreibt den ganzheitlichen Ansatz der Regionalentwicklung in der Mühlviertler Alm. Es geht auf der einen Seite um die Stärkung des Kooperationsfeldes Land- und Wirtschaft (Tourismus), auf der anderen Seite aber auch um die Pflege und Weiterentwicklung der „weichen“ Regionalentwicklungsfaktoren wie Jugend, Generationen, Bildung, Chancengleichheit, miteinander arbeiten und leben etc.

Almbüro als „Chemielabor“

Für die Mühlviertler Alm bedeutet Leader mehr als nur Geld. Es ist ein Instrument, das einer nach wie vor sehr finanzschwachen Region Selbstverantwortung überträgt und ihr Selbstbewusstsein stärkt. Mit der Ausweisung als Leader-Region verpflichten sich die Gemeinden, mit dem Regionalverband

auch das Leader-Management bis 2013 weiterzuführen. Damit steht das Almbüro weiterhin für die vielen Fragen der Menschen aus der Region zur Verfügung. Es ist damit weiterhin ein „Chemielabor“. Leader hat das Ziel, Menschen zusammenzubringen und sie miteinander reagieren zu lassen. Die Förderungen sind Katalysatoren, damit die Reaktion überhaupt stattfinden kann oder beschleunigt wird.

Dafür, dass im Mühlviertler Almbüro auch die Finanzen stimmen, ist eine Person maßgeblich verantwortlich, die nicht in der vor-



Stets für ehrenamtliche Arbeit zu haben: Amtsleiter Stefan Rudelstorfer

nigswiesen hat er einen ganz wertvollen Beitrag für die Denkmalpflege geleistet.

Sichtbare Veränderungen gibt es im Tourismus. Mit dem Beitritt von Bad Zell zum Regionalverband hat sich auch die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Bad Zell intensiviert. Bereits ein halbes Jahr nach dem Alm-Beitritt gibt es die erste gemeinsame Broschüre. Der Mühlviertler Alm Gesundheitskatalog war bereits Mitte November bei der Gesund leben-Messe in Wels ein Renner. Die Betriebe der Region präsentierten sich mit den gesündesten Vital- und Ur-



Joe Greindl (li., mit Almvorständen) erstellte das Konzept in etlichen Nachtschichten.

dersten Reihe steht. Der Königswiesener Amtsleiter Stefan Rudelstorfer (unterstützt von seiner Frau Erna) ist der „Schatzmeister“ für das Finanzwesen im Regionalverband. Seit der Gründung der Mühlviertler Alm ist Rudelstorfer für die Abwicklung der Finanzen als Kassier im Regionalverein verantwortlich. Am 5. November feierte Stefan seinen 60. Geburtstag. Dazu gratulieren wir von der Mühlviertler Alm ganz herzlich!

Als Amtsleiter von Königswiesen hat er neben der Verwaltung der größten Alm-Gemeinde auch noch unzählige weitere Funktionen inne. Vom Rechnungsführer der Pfarre bis zum Schriftführer der Union deckt Stefan viele Aufgaben im Gemeindeleben ab. Als Jagdleiter von Königswiesen engagiert er sich auch für die Wildhege und -pflege. Die Jagd gehört zu seinen größten Leidenschaften in der sicherlich kargen Freizeit, in der er in der Natur Abstand von seinem anstrengenden Tagesablauf nehmen kann. Als Autor des Buches über die Kleindenkmäler von Kö-

laubsangeboten im Katalog. Auch die Naturparkgemeinden und -betriebe nutzen die erstklassige Werbemöglichkeit.

Ursprung der Lebensfreude

Pfiffig ist das modifizierte Alm-Logo mit dem neuen Slogan „Mühlviertler Alm – Ursprung der Lebensfreude“. Diese natürliche Lebensfreude, die im Herzen der Bewohnerinnen und Bewohner wohnt, sollen die Gäste spüren. Das neue Erscheinungsbild der Mühlviertler Alm wurde von Werbe- und Grafikprofi Ewald Buhl aus Weitra entworfen und wird sich zukünftig in allen Werbemitteln widerspiegeln. Das neue Gesundheitsprospekt (präsentiert im Bild links) ist im Almbüro, im Tourismusbüro Bad Zell sowie bei den Gemeindeämtern erhältlich. Bis zum nächsten Frühjahr werden der Regionskatalog, das Winterprospekt, die Wander- und Reitwanderkarte und der neue Ausflugsfolder im neuen Design produziert.

Alm-Geschäftsführer Josef Greindl



POST

2



Aktivwelt im weißen Kleid



AktivWelt FREIWALD
Hochplateau: Waldviertel - Mühlviertel - Südböhmen

Mein Langlaufeldorado!

Mit den ersten Schneefällen nach dem schnee-armen Winter 2006/2007 lässt der winterliche Auftakt der Saison euphorische Stimmung aufkommen. Dank der Kooperation einiger Almgemeinden (Liebenau, Unterweißenbach, Königswiesen, St. Georgen/Walde) mit den niederösterreichischen Gemeinden Karlstift/Bad Großpertholz, Langschlag und Groß Gerungs wird den Gästen heuer erstmals das neue Beschilderungskonzept den richtigen Weg auf den Langlaufloipen weisen.

Mit dieser länderübergreifenden Zusammenarbeit wurde im besten Sinne des Wortes auf das richtige Pferd gesetzt. Mit dem gemeinsamen Projekt hat das Langlaufen eine neue Bedeutung erlangt. Der Langlaufsport war in den 90er Jahren fast verschwunden. Die Langlaufschittechnik wurde nicht weiterentwickelt. Erst mit den „Cruising“-Schiern, die kürzer, etwas breiter und leicht tailliert sind, hat der Langlaufsport eine Renaissance erfahren. In den beiden Mühlviertler Alm-Gemeinden Bad Zell und Liebenau gibt es Leihmöglichkeiten für Langlaufschier. In Bad Zell sind 45 Paar der langen Latten im Freizeitzentrum „Arena“ erhältlich (Tel. 07263/20097). In Liebenau stellt der „Mühlviertler Alm Schistall“ Haubner in Liebenstein die neuesten Schimodelle zum Test bereit (Tel. 07953/8100). Für Gäste der Familie „Zum Dorfwirt“ Rockenschaub gibt es ebenfalls Leihmöglichkeiten für Langlaufschier (Tel. 07953/247).

Man sagt, das Langlaufen ist das Winter-Nordic-Walking. Mit dem richtigen Stockeinsatz werden beim Langlaufen nicht nur die Beinmuskulatur und die Kondition trainiert, sondern auch die Armmuskulatur und vor allem die Schulter- und Rückenmuskulatur. Diese Sportart ist daher auch optimal für Menschen mit Rückenproblemen zum Aufbau der geschwächten Muskulatur geeignet.

Wanderpisten

ST. LEONHARD/FR. Wandern hat in St. Leonhard auch im Winter Saison. Die entspannende und gesundheitsfördernde Wirkung des Wanderns kann und soll ganzjährig ausgeübt werden. Viele Menschen entdecken jetzt das Wandern als eine Möglichkeit, ganzjährig am Puls der Natur Körper, Geist und Seele zu stärken und dabei innere Ruhe zu finden. Mit vereinten Kräften von Verschönerungsverein und Tourismusforum, Sportunion und der Gemeinde St. Leonhard ist im heurigen Winter der Fitnesswanderweg rund um den Predigtberg auch bei Schnee gut begehbar. Die notwendige

Schneeräumung wird von der Gemeinde durchgeführt, der Weg wird von Karl König und Hans Wögerbauer mit dem Skidoo präpariert.

schnittssportler, die wohl eine Strecke von einem Ort zum anderen mit den Schiern laufen, fehlt oft die Motivation, nach einer



Karl König und Hans Wögerbauer sorgen mit dem Skidoo dafür, dass der Fitnesswanderweg rund um den Predigtberg auch bei Schnee gut begehbar ist.

Die Streckenlänge der Winterwanderpiste beträgt drei Kilometer was einer Gehdauer von 75 Minuten entspricht. Start und Ziel sind der Wanderinfopunkt beim Gemeindeamt. Der Wanderweg führt um den Predigtberg, wo die Susi Wallner-Aussichtswarte steht. Der als Spazierweg angelegte Fitnessweg ist breit und weist eine geringe Steigung auf. Ungefähr auf halber Wegstrecke befindet sich ein wunderbarer Aussichtspunkt. Kostenlose geführte Wanderungen werden von Herbert Punz organisiert (ab zwölf Personen möglich). Tel. 07952/8282

LIEBENAU. Ein Winterwanderweg ist auch in Liebenau geplant. Rund um den Ort wird nach Möglichkeit ein einfach zu begehender Weg mit dem Pistengerät präpariert. „Chef-Loipen- und Pistenpräparator“ ist Vizebürgermeister Franz Kern, der mit viel Hingabe die großen Schneemengen zu einer hervorragenden Piste verarbeitet. Damit steht auch in Liebenau ein Winterwanderweg mit geringer Steigung für einen winterlichen Spaziergang zur Verfügung.

Aktivwelt Shuttle-Taxi

LIEBENAU. Professionelles Winterservice bieten Roswitha und Franz Rockenschaub vom Gasthof „Zum Dorfwirt“ in Liebenau. Liebenau liegt am Loipennetz Karlstift/Bad Großpertholz, Langschlag. Das zusammenhängende Loipennetz umfasst 90 Kilometer. Die Entfernungen zwischen den Orten betragen mehr als 15 Kilometer. Für viele Durch-

gemütlichen Einkehr wieder den Rückweg anzutreten. Das Loipen-Shuttle bringt die Langläufer bequem in die genannten Gemeinden oder von dort wieder zurück nach Liebenau. Beim Dorfwirt in Liebenau besteht außerdem die Möglichkeit, eine warme Dusche im Haus zu nehmen oder einige Relaxstunden in der Infrarotsauna, im Wohlfühlraum für Zwei oder bei einem Wollbad zu verbringen. Neben dem Aktivwelt-Service und dem Entspannungsprogramm werden auch ein Langlaufschischi- und Schneeschuhverleih mit geführten Langlauf Touren („Alm-cruising“) und Schneeschuhwanderungen geboten. Das Aktivwelt-Service wird von Mittwoch bis Sonntag angeboten. Infos dazu sind online abrufbar unter www.dorfwirt-rockenschaub.at oder per Telefon 07953/247 erhältlich („Zum Dorfwirt“ Rockenschaub).



POST

3

Der Winter kann kommen!

KÖNIGSWIESEN. Bestens gerüstet für den hoffentlich schneereicheren kommenden Winter ist Loipenbetreuer Karl Leitner aus Königswiesen. Mit einem professionellen Loipenspurgerät können die Qualitätskriterien der Aktivwelt Freiwald in Zukunft erfüllt werden. Leitner kann künftig auch eine Skating-Spur ziehen. Drei attraktive Loipen erwarten die Langläufer in Königswiesen. Die Loipe in Haid zählt ebenso zur Aktivwelt Freiwald. Loipenkarten von Königswiesen und der gesamten Region sind am Gemeindeamt erhältlich.

Von der Loipe in die Sauna

BAD ZELL. „Das neue Loipenspurgerät mit Schneefräse, angekauft von der Marktgemeinde und vom Tourismusverband Bad Zell, kann endlich seine Arbeit aufnehmen“, freuen sich Tourismusvorsitzender Franz Pleimer, Bürgermeister Hubert Tischler und

Loipenbetreuer Josef Resch. Ab sofort stehen in der Kurgemeinde bei ausreichender Schneelage stets frisch gespurte Loipen – 25 Kilometer klassisch und fünf Kilometer



Der neue Pistenbully sorgt in Königswiesen für beste Loipen-Qualität.



Tourismusverband und Gemeinde haben in Bad Zell für optimale Loipen aufgerüstet.

Skating – zur Verfügung. Die Loipenkarte ist im Tourismusbüro, am Gemeindeamt und bei den Langlaufwirten erhältlich. Beim Loipenstart, der Arena Bad Zell, stehen 45 Paar Leihski zur Verfügung. Loipeninformationen: Tourismusbüro (Tel.: 07263/7516) und Arena (Tel.: 07263/20097)

Von der Loipe in die Sauna heißt es in Bad Zell nach dem sportlichen Wintervergnügen in der kalten Winterluft. Es empfiehlt sich nämlich nicht nur eine Einkehr in einem der gemütlichen Gast- und Kaffeehäuser, sondern auch ein Besuch in der Wellness-Oase Lebensquell Bad Zell. Sechs Erlebnissaunen versprechen Erholung und Belebung. Dazu kommen ein Innen- und ein Außenpool. Wohltuende Massage- und Kosmetikprogramme runden den Besuch im Lebensquell ab und sorgen für herrliche Entspannung von Kopf bis Fuß. Informationen: Lebensquell Bad Zell, Tel.: 07263/7515

GÄRTNEREI - BAUMSCHULE - GARTENGESTALTUNG
BLUMENSTUBE - FLORISTIK - KRÄNZE

Einladung

zur ERÖFFNUNG unserer

Weihnachtsausstellung

Donnerstag, 29. 11. 2007 von 17.00 - 21.00 Uhr
in Schönau (neben Gemeindehaus)

Lassen Sie sich bezaubern von unserer Weihnachtsfloristik und genießen Sie einen adventlichen Abend mit Glühmost und Weihnachtsbäckerei

Advent. Wundersame Zeit: Voll Kerzenlicht, Ruhe und Wärme.
Kostbare Stunden, um das Fest gemeinsam vorzubereiten.

Die Ausstellung ist bis 23. 12. 07 geöffnet.
Di., Do. u. Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa.: 8.00 - 12.00
1. Adventsonntag (2. 12. 07): 8.00 - 12.00 Uhr
Mo.: geschlossen

Ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht
das Team der Gärtnerei Viehböck

VIEHBÖCK

4274 Schönau
Oberndorf 46
Tel.: 07261/7618, Fax DW 10
Handy: 0664/2067536

Gemeinschaft macht stark

MÜHLVIERTLER ALM. Gleich zwei Projekte der Mühlviertler Alm waren beim Agrar.Projekt.Preis 2007 erfolgreich: In der Kategorie „Erfolgreichste Gemeinschaftsprojekte“ erreichte das Weidegans-Projekt Platz 1, auf Platz 3 landete die Mühlviertler Alm Biofleisch GmbH.

Das im Jahr 1992 begonnene Weidegans-Projekt ist mittlerweile in fast allen österreichischen Bundesländern etabliert und damit zu einer echten Erfolgsgeschichte in Sachen Kooperation geworden. Das Ziel: Frische österreichische Weidegänse sollen bundesweit für Endverbraucher und die Gastronomie erhältlich sein. Waren einst auf nahezu jedem Bauernhof Gänse anzutreffen, zählten bis vor wenigen Jahren Gänse nur noch vereinzelt zu den Stallbewohnern. Mittlerweile halten 147 Bäuerinnen und Bauern 18.500 Gänse. Damit werden 16 Prozent des österreichischen Gänsefleischbedarfs abgedeckt. Über den Zusammenschluss werden Gössele (Gänseküken) und Futter gemeinsam eingekauft. Das Federkleid wird zu Bettmaterial

weiterverarbeitet und verspricht himmlische Daunen-Träume. Über den dritten Platz beim Agrar.Projekt.Preis 2007, Kategorie „Erfolgreichste Gemeinschaftsprojekte“, freuten sich die Geschäftsführer Manfred Huber aus Lasberg und Wolfgang Fürst aus Unterweißenbach. Ihre Mühlviertler Alm Biofleisch GmbH. mit Firmensitz in Unter-



Der 1. Platz für das Weidegans-Projekt ist mit 4500 Euro Preisgeld dotiert. Auch Agrarminister Pröll (li.) gratulierte.



Die Gänse waren aus dem Erscheinungsbild der Bauernhöfe fast völlig verschwunden. Heute sind die Weidegänse österreichweit wieder auf dem Vormarsch.



Biofleisch-Pionier Manfred Huber und Wolfgang Fürst freuten sich über Platz 3.

weißenbach beherrscht die hochpreisige Biofleischszene und beliefert Bio-Supermärkte, Großküchen und die Bio-Hotellerie. In der Region Mühlviertler Alm wirtschaftet ein Viertel aller Bauern biologisch. Das entspricht dem höchsten Bio-Anteil in ganz Österreich. Im Jahr 2004 gründeten Wolfgang Fürst und Manfred Huber die Mühlviertler Alm Biofleisch GmbH. und führen diese nun seit drei Jahren als EU-zertifizier-

Huber ist bereits seit 2003 mit dem Verein „Bio in die Stadt“ im Sinne der Verbreitung des Bio-Gedankens tätig.

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Biofleisch GmbH. hat sich innerhalb von drei Jahren mehr als verdoppelt. Damit ist in der Mühlviertler Alm ein weiterer wichtiger Arbeitgeber in der Bio-Verarbeitung und -Vermarktung entstanden.



Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg für das Jahr 2008

Raiffeisenbank 
Mühlviertler Alm

Die Alm als Uni-Forschungsplatz

...oder: Wie sich ein Projekt der BOKU Wien auf die Schulwegsicherung in Unterweißenbach auswirkt. In einer regen Bautätigkeit an den Gehweglücken neben der Landesstraße manifestierte sich im Oktober die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Unterweißenbach und dem Institut für Landschaftsplanung (Universität für Bodenkultur/Wien). Wie war es dazu gekommen? Seit dem Frühsommer 2006 führt das genannte Institut in Unterweißenbach und in Kirchberg im Pielachtal eine vom Lebensministerium beauftragte Studie durch. Sie befasst sich – wie sollte es anders sein – mit einem Genderthema: Auf welche Kriterien kommt es bei Raumplanung und Bau an, um den unterschiedlichen Alltags von Frauen und Männern gerecht zu werden? Wer in den Zentralraum pendelt, braucht gute Straßen und verbringt viel Zeit außerhalb der Heimatgemeinde. Jedem Pendleralltag steht ergänzend ein Versorgungsalltag gegenüber, der fast flächendeckend von Frauen geleistet wird. Sie „stellen Leben im Ort her“, wie es die Wissenschaft nennt. Eine gute Infrastruktur, Raum für soziale Kontakte und kurze Wege können sie dabei unterstützen. Für die Gemeinde wiederum ist es wichtig, Siedlungen so anzulegen, dass ihre Erschließung und Erhaltung möglichst kostengünstig sind.

Wünschenswert für den Verlauf der Studie war die Beteiligung von GemeindebürgerInnen und Entscheidungsträgern, um einander im Gespräch neue Blickwinkel zu eröffnen. Bald nach der Vorstellung des Vorhabens im Gemeinderat luden die lokalen Projektkoordinatorinnen Ulrike Schmalzer und Uly Leitner zum ersten Treffen. Das BOKU-Team (Dr. Peter Kurz, Dipl.-Ing. Martina Jauschneg und Dipl.-Ing. Stefan Reifeltshammer) stellte mit Studierenden Kartierungen alter und neuer Siedlungsformen und ihre sozialen Auswir-

kungen vor, die bereits im April im Rahmen einer Lehrveranstaltung erfasst worden waren. Man befragte die Anwesenden zu ihren Vorstellungen von Lebensqualität und entwickelte daraus Themen für die nachfolgenden Stammtische: Wie kann man alterungs- und anpassungsfähige Siedlungen bauen? Wo schafft man Frei- und Begegnungsräume? Als besonders aktuell erwies sich die Schulwegsicherung, die dem engagierten Elternverein



Beim Stammtisch zum Thema Lebensqualität im Bauen & Wohnen wurden Gedächtnislandkarten angefertigt. Diese zeigten deutliche Männer-/Frauen-Unterschiede.

ein Herzensanliegen ist. Anfang Dezember rückten VertreterInnen von Gemeinde, Schule und Elternverein aus, um die neuralgischen Punkte des Schulweges zu orten und unter der kundigen Führung des BOKU-Teams so manchen Augenöffner zu erleben. Man dachte gemeinsam Lösungen an. Auch die günstigste Erschließung einer neuen Siedlung wurde erörtert. Im Frühling und Frühsommer präsentierte das Projektteam erst im Gemeinderat Unterweißenbach und dann auf der BOKU in Wien den Zwischenbericht. Zu Schulschluss fand ein



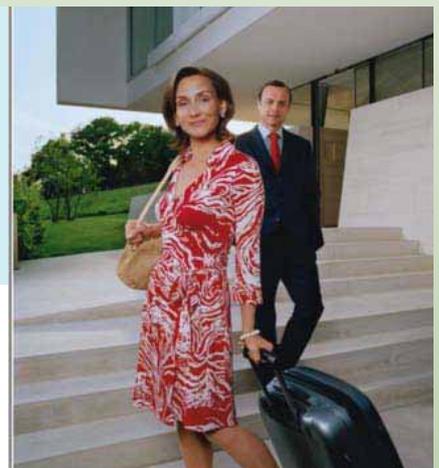
Begehung vor Ort mit dem Boku-Team: Schulwegsicherung war ein Thema.

spannender Aktionstag mit 29 SchülerInnen der Polytechnischen Schule statt: Die jungen Menschen gewährten berührende Einblicke in ihr Rollenverständnis, in Hoffnungen und Wünsche für ihr Leben in der Region. Im Herbst tauschten sich Fachleute aus Architektur und Raumplanung, aus kommunalen Entscheidungsgremien und regionalen Einrichtungen, aus Politik und Praxis zum Thema Lebensqualität aus. In diesen beiden „Ge-

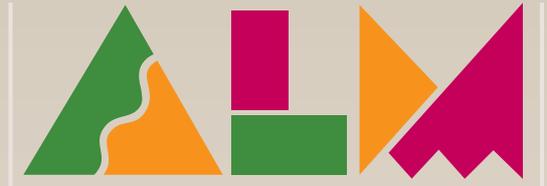
sprächswerkstätten“ ging es um flächenschonendes Bauen, kostensparende Infrastruktur, um Offenhaltung natürlich entstandener Wege, gemeinschaftliche Freiräume als Begegnungsmöglichkeit für alle Generationen, um die demografische Entwicklung und Bebauungsformen für die Wechselfälle des Lebens. Die Erkenntnisse der Studie werden dazu beitragen, einen für die Planungs- und Baupraxis brauchbaren Leitfaden zu formulieren. Bürgermeister Hinterreither-Kern hat die vom BOKU-Projekt ausgehenden Impulse sehr begrüßt.

Rechtzeitig ertragreich
vorsorgen.
Best of FondsSparen

SPARKASSE 
Unterweißenbach



MÜHLVIERTLER



LANDSCHAFTEN
FÜR LEIDENSCHAFTEN



Ursprung der Lebensfreude

- 180 km Loipennetz
- 5 Liftanlagen
- 560 km Reitwegenetz
- Pferdeschlittenfahrten
- Hundeschlittenfahrten
- Winterwandern
- Eiskristall Walking
- Almcrusing
- Stockschießen
- Eislaufen
- Skidoofahren
- Hüttengaudi
- Adventzauber ...

DAS GENUSSVOLLSTE URLAUBS- UND WINTERPROGRAMM 2008

Die romantische Berg- und Hügellwelt der Mühlviertler Alm bildet die stimmungsvolle Kulisse für einen Winterurlaub abseits von Hektik und Trubel klassischer Wintersportzentren. Hier präsentiert sich der Winter in seiner schönsten Form. Das umfangreiche Winterprogramm der Mühlviertler Alm, verbunden mit dem gastronomischen Angebot unserer Tourismusbetriebe, ist die optimale Mischung für GenießerInnen der kalten Jahreszeit.



Foto: ob-Tourismus

Ein Langlaufparadies liegt einem hier zu Füßen

Das circa 180 km lange und doppelgespurte Loipennetz der Mühlviertler Alm ist familiefreundlich. Panoramablicke und stimmungsvolle Wälder präsentieren sich den LäuferInnen, gemütliche Gaststuben laden zum Verweilen ein. Für alle sportlich orientierten LäuferInnen gibt es natürlich eigene, selektive Skatingloipen. Flutlichtanlagen ermöglichen es auch am Abend in aller Ruhe eine gemütliche Runde auf den Loipen zu laufen.

Es geht auch bequemer ...

Erleben Sie unvergessliche Stunden bei einer romantischen Schlitten- oder Kutschenfahrt durch die tiefverschneite und verträumte Landschaft der Mühlviertler Alm. Anschließend entspannen Sie sich vor dem Kamin bei Gitarrenklängen und Glühwein.

PFERDESCHLITTEN-, PFERDEKUTSCHENFAHRTEN:

- „Moser Alm“: Fam. Lumetsberger, Königswiesen, 0664/14 13 335
- Georgs-Kutscher: Fam. Windhager, St. Georgen a.W., 07954/2307
- „Wirt auf da Hoad“: Fam. Gusenleitner, Königswiesen, 07955/6263
- Jagdmärchenpark Hirschalm: Unterweißenbach, 07956/6900
- „Onkel Peda“: Fam. Kriechbaumer, Schönau, 07261/7402
- „Stonehill Ranch“: Felix Kern, Königswiesen, 07955/23221
- Reitpark Gstöttner: Fam. Kriechbaumer, Schönau, 07261/7626
- Fahrpark Herberger: Fam. Obereder, Königswiesen, 07955/6581
- Gasthof Rameder, Mönchdorf, 07267/8286
- Walter Pölz, Liebenau, 07953/463

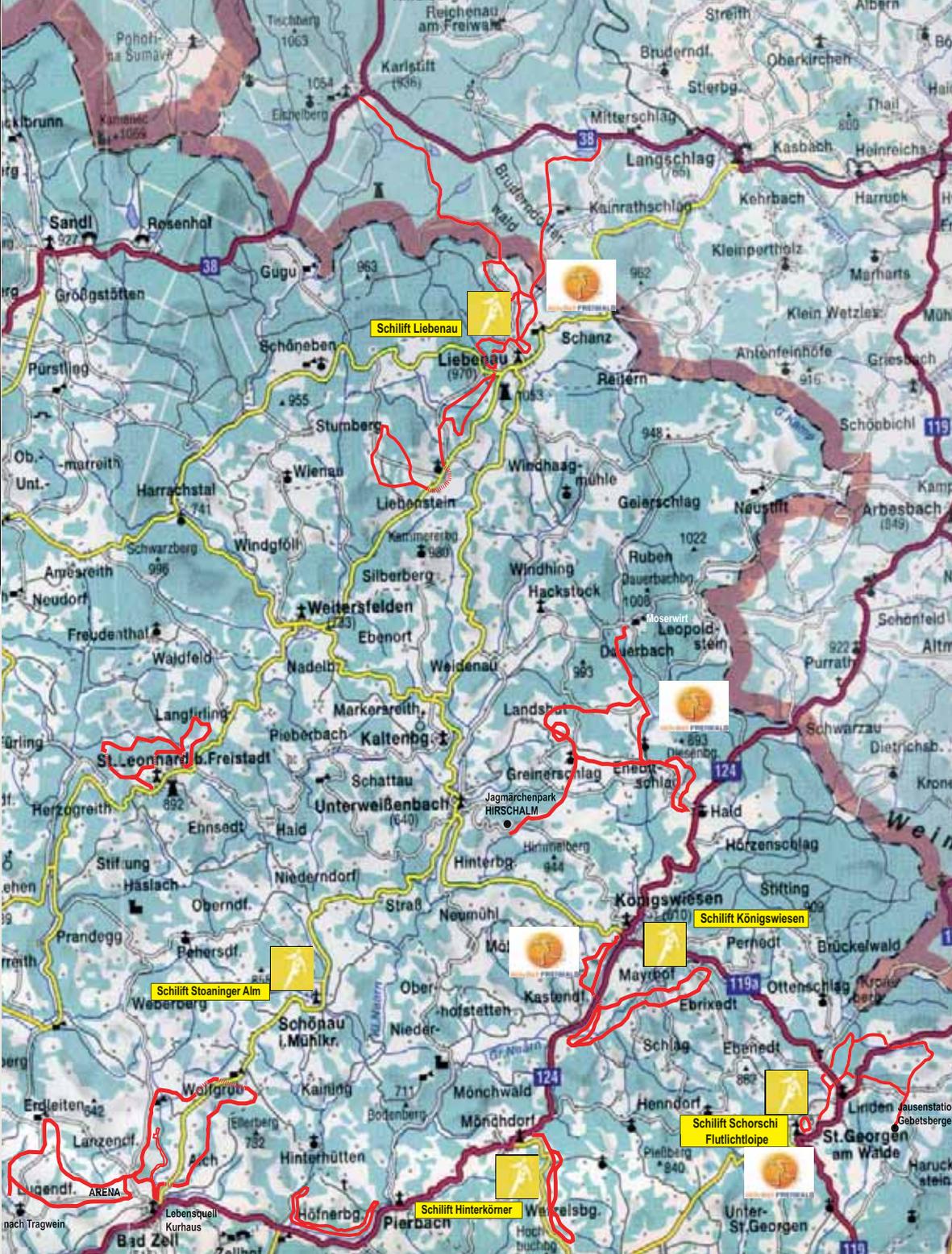
HUNDESCHLITTENFAHRTEN:

- Gasthof „Zum Dorfwirt“, Fam. Rockenschaub, Liebenau, 07953/247

Auch auf vier Kufen, aber mit deutlich höherer Geschwindigkeit können Sie mit dem Skidoo das Gefühl von Freiheit verspüren, um sich anschließend bei Hüttengaudi, Punsch oder Sauna wieder richtig aufzuwärmen.

- INFO SKIDOO - Hirschalm, 07956/6900





Bad Zell:

Loipe Kettenbachtal, 4 km
 Skating/Diagonal
 Einstieg GH Populorum
 Loipe Ellersberg, 12 km/13 km
 Einstieg GH Populorum,
 Arena Bad Zell
 Loipe Erdleiten, 11,4 km/8,8 km
 Einstieg GH Populorum,
 Arena Bad Zell
 Loipe Riegl, 4,5 km
 Skating Rundkurs
 Einstieg Arena Bad Zell
 Info: 07263/7516 Tourismusverband
 Bad Zell, Info und Langlaufschiver-
 leih 07263/20097 Arena Bad Zell

Königswiesen:

Herberger-Loipe, 7 km
 Einstieg beim Sportplatz
 Info: 0664/51 60 541 Herr Leitner
 07955/6217 GH Aglas
 Haidloipe, 5 km
 Anschluss Hirschalmloipe,
 Einstieg beim „Wirt auf der Hoad“
 Info: 07955/6263
 GH „Wirt auf der Hoad“

Liebenau:

Loipe Hirschau 8 km
 Skating/Diagonal mit Anschluß an
 Karlstift und Siebenhöf/Langschlag.
 Einstieg Güterweg Hirschau
 Pfarrerberg Loipe 4 km, Diagonal,
 Einstieg Güterweg Hirschau
 Liebenstein Loipe, 8 km
 Skating/Diagonal,
 Einstieg Liebenau oder Liebenstein
 Eibenberg, 5 km
 Einstieg Liebenstein
 Info: 07953/8103 Bioland-
 gasthof Neulinger
 07953/247 GH „Zum Dorfwirt“
 Langlaufschiverleih 07953/8100
 Haubner Liebenstein

Mönchdorf:

Panoramaloipe, 7 km u. 12 km
 Anschluss Loipe Neudorf
 Einstieg beim Sportplatz
 Info: 0664/12 75 350 Herr Pointner

Pierbach:

Naartal-Loipe, 8 km
 Einstiege: Messermühle, Steinbruck-
 oder Tobermühle

St. Leonhard b. Fr.:

Loipe in der Au, 5 km
 Einstieg Gasthaus Schwarz u. Grub
 Übungsloipe „Wiesmahd“, 2,5 km
 Einstieg Parkplatz Marktgemeindeamt
 Info: 0664/10 22 272 Hr König
 0664/65 77 225 Hr Wögerbauer

St. Georgen am Walde:

Rosenberg-Loipe, 5 km
 Einstieg St. Georgen GH Sengstbratl
 Eittenreith-Loipe, 10 km
 Einstieg St. Georgen GH Sengstbratl
 Schorschi-Flutlicht-Loipe, 1 km
 jeden Freitag von 17 bis 21 Uhr,
 Einstieg beim Freizeitteich
 Info: 07954/2229 GH „Stoabaun Wirt“

Unterweißenbach:

Moserwirt/Hirschalmloipe, 30 km
 Anschluss Haidloipe 5 km
 Einstiegstelle Greinerschlag,
 Hirschalm, Moserwirt
 Skating-Rundkurs 2 km
 Einstieg Greinerschlag
 Info: 0664/89 33 495 Hr. Lesterl

Loipeninformationen

Die Mühltalviertler Alm ist Mitglied des neu gegründeten Langlaufeldorados „Aktivwelt Freiwald“. Dieses Tourismusprojekt hat sich zur Aufgabe gestellt, die bestehenden Langlaufzentren der Mühltalviertler Kernlandes, des Waldviertler Grenzlandes und Südböhmens zu vernetzen, sie unter einheitliche Qualitätskriterien zu stellen und schließlich gemeinsam zu bewerben. Langlaufbegeisterten SportlerInnen stehen so insgesamt mehr als 500 km Loipen zur Verfügung.



**AktivWelt
 FREIWALD**

Waldviertel · Mühltalviertel · Südböhmen

Schifahren auf der Alm

In den kleinen, feinen Skigebieten der Mühlviertler Alm können Familien einen kunterbunten Winterausflug erleben. Die sanfte Hügelswelt bietet für Familien ideale Bedingungen zum Skifahren. Bestens präparierte Pisten, kurze Abfahrten und moderne Aufstiegshilfen garantieren auf alle Fälle umfangreiche „Pistengaudi“.



ST. GEORGEN



Anmeldung und Information:
Tel. 07954/2626, Fax: 30117
Mobil: 0664/43 15 226

Email: schorschi-schule@st.georgen.at, Internet: www.schorschi.at, Lifttelefon: 07954/26611, Tourismusinformation: 07954/3031-0

Schorschi St. Georgen am Walde - Da ist was los!

Jetzt anmelden!

Schi- u. Snowboardkurse Saison 2007/2008

Kurs 1 Kinderschikurs

Mittwoch 26.12. bis Freitag 28.12. 2007
jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr

Kurs 2 Kinderschikurs

Samstag 29.12. bis Montag 31.12.2007
jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr

Preis pro Kurs €70,00 inkl. Schilehrer, Liftkarten für Kinder u. Schlepplift, Jause und Urkunde mit Abschlussrennen; Naturfreundemitglieder-Ermäßigung: € 62,00

NEU: Flutlicht-Langlaufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene:

Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag, ab 17 Uhr, Je Einheit (1,5 Stunden) € 11,00



SCHÖNAU

Carving – Snowboard Schifahren – Funsport

2 Pisten
1,2 Pisten-
kilometer



Wintererlebnis auf der Stoaninger Alm

- Familienkartenermäßigung
- gemütliche Schilhütte

Flutlichtbetrieb: Mi/Fr 18.30 - 21.30 h

Betrieb an schulfreien Tagen:
9.00 - 16.00 h (ab Februar bis 16.30 h)

Betrieb an schulpflichtigen Tagen:
12.00 - 16.00 h (ab Februar bis 16.30 h)

gegen Voranmeldung für Gruppen
auch ab 9.00 h

Kinderschikurse nach telefonischer
Vereinbarung

Stoaninger Alm Stub'n

Familie Kriener
A-4274 Schönau i. M. Nr. 30
www.speedgleitbahn.at
Schneetelefon: 07261/7443



LIEBENAU

Schilift am Pfarrerberg

**Pistenlänge 300 Meter, leichte
Liftrasse für Kinder und Anfänger**

Betriebszeiten:

bei Schneelage tägl. von 13 bis 16.30 Uhr,
in den Weihnachts- und Semesterferien
zusätzlich von 9 bis 12 Uhr,
für Gruppen nach Vereinbarung

Auskunft beim Liftwart:

Alois Haider, 07953/565, 0664/58 10 417



KÖNIGSWIESEN

Eine Piste für die ganze Familie!



Auf Grund verschiedener Abfahrtsmöglichkeiten ergibt sich eine Pistenlänge von 700 m. Durch die Breite dieses Hanges ist der Schilift sowohl bei AnfängerInnen, wie auch bei SnowboarderInnen sehr beliebt. Auch dem geübten Schifahrer kann dieser Hang genug bieten!

Weitere Infos unter Tel.: 07955-6277

SCHILIFT MÖNCHDORF

FAMILIE HINTERKÖRNER

Schiliftstraße 58, A-4281 Mönchdorf
Tel.: 07267/8264

LANDSCHAFTEN
FÜR LEIDENSCHAFTEN



MÜHLVIERTLER ALM, A-4273 Unterweißenbach 19
Telefon ☐43☐0☐7956/7304, Fax ☐43☐0☐7956/7304-4
office☐ muehlviertleralm.at, www.muehlviertleralm.at
www.tiscover.com/muehlviertler.alm

Nahversorger in Sachen Schisport



ST. GEORGEN AM WALDE. Auch wenn heuer der erste Schnee des Winters 2007/2008 schon gefallen ist: Die vergangene schneearme Wintersaison sitzt noch allen Schorschi-Verantwortlichen tief in den Knochen. Sogar der Kunstschnee war den hohen Temperaturen zum Opfer gefallen. „Mit nicht einmal zehn Liftbetriebstagen haben wir kein erfreuliches Ergebnis erwirtschaften können. 15 Schirennen mussten abgesagt werden“, sagt Schorschi-Obmann Alexander Sengstbratl, der sich nun schon auf die neue Schisaison freut. „Wir hoffen auf kalte Wintertage, dann können wir mit unserer Schneekanonen-Anlage die Piste beschneien“, sagt Projektleiter Manfred Buchberger. Die Vorbereitungen auf das Schorschi-Winterspektakel laufen schon auf Hochtouren. Die Renn- und Kurstermine sind bereits terminiert, und die Eröffnung der Wintersaison wird am Samstag, 1. Dezember, um 20.15 Uhr bei der Schorschi-Night-Live im Gasthaus Sengstbratl in St. Georgen am Walde mit einem spektakulären Show- und Musikprogramm gefeiert.

Früh kommen zahlt sich aus

Wie immer steigt die Show bei der Schorschi-Night-Live schon zu Beginn des Abends, um die Jugend zum früheren Besuch der Veranstaltung zu bewegen. Für baldiges Erscheinen winkt auch eine Belohnung: Bis 21 Uhr können Gewinn-Coupons abgegeben werden. Außerdem erhalten alle Besucher bis 21 Uhr auch ein gratis Tombola-Los. Das Programm beginnt um 20.15 Uhr mit einer Breakdance-Show mit „The Breakstylers“. Die Tanzcrew wurde bereits mit internationalen Auszeichnungen und Titeln bei Staats- und Weltmeisterschaften prämiert. Den musikalischen Background liefern die Profi-

musiker „Starmix“, die auf ihrer Österreich-Tour auch einen Abstecher nach St. Georgen am Walde machen. „Wir werden den Veranstaltungssaal im Gasthaus Sengstbratl wieder in Schwingung versetzen“, versprechen die Vollblutmusiker. Vorverkaufskarten gibt es bereits jetzt in der Trafik Windhager, in allen öö. Raiffeisenbanken und bei vielen Funktionären des Schorschivereines. Rechtzeitig reservieren lohnt sich!

sagt Projektleiter Manfred Buchberger. Kinderschikurse für Anfänger und Fortgeschrittene finden wieder von 26. bis 28. Dezember sowie von 29. bis 31. Dezember jeweils von 9 bis 12 Uhr statt.

Der Schorschi-Club unter der sportlichen Leitung von Heinz Haider ist Garant dafür, dass der Schisport in der Almgemeinde St. Georgen weiterhin einen hohen Stellenwert



Ob blutige Anfänger oder Rennläufer: Alle haben auf der Schorschi-Piste ihren Spaß. Sieben „Schorschis“ sind ausgebildete Lehrwarte oder Jugendbetreuer.

Schivergnügen auf der Alm

Vom kleinen Schorschigelände mit dem Schlepp- und Kinderlift in St. Georgen am Walde sind Eltern und Kinder gleichermaßen begeistert. Die ersten Schritte auf Schiern oder mit dem Snowboard müssen erlernt werden. „Fachkundige Schilehrer und Helfer zeigen den Anfängern spielerisch, wie es geht. Schifahren lernt man nicht in den Bergen, sondern in St. Georgen am Walde“,

bei der Jugend einnimmt. Hier vereinen sich Wintersport, Bewegung und Freizeitspaß. Immer beliebter wird das abendliche Schivergnügen bei Flutlicht auf der Schorschi-Piste. Nach dem Motto „Weg von der Arbeit, kurz auf die Piste“ kann auch heuer abends Winter-Frischlucht beim Schifahren getankt werden – und das bei kurzer Anfahrtszeit und ohne Stau. Die Liftkartentarife steigen trotz höherer Energiekosten heuer nicht. Info: www.schorschi.at



POST

11

G E O M E T E R

Dipl.-Ing. Dr. techn.
Franz Hochstöger
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen



Teichweg 3
4372 St. Georgen am Walde

Telefon 07954 / 26631
Telefax 07954 / 26631-99



Grundstücksvermessung - Technische Vermessung - Beratung & Information

Jugend aktiv

MÜHLVIERTLER ALM. Die Lehrstellenbroschüre der Region ist ab sofort mit aktuellen Angeboten für das Jahr 2008 erhältlich. Es wurden wiederum an die 40 Lehrstellen auf der Mühlviertler Alm zusammengetragen. Die Palette ist auch heuer breit gestreut und reicht von Lehrplätzen für TischlerInnen über Ausbildungsstellen für Restaurantfachleute, FahrzeugbautechnikerInnen, ElektrotechnikerInnen, SpenglerInnen, Bürokaufleute, BäckerInnen und FleischerInnen bis hin zu verschiedenen Einzelhandelsberufen. Die Lehrstellenbroschüre 2007/08 mit allen gemeldeten Lehrstellen und Bewerbungsdaten steht ab sofort online auf www.jugendtankstelle.at zum Download bereit. Wer keinen

Adventstart 2007

KÖNIGSWIESEN. Am ersten Adventsonntag veranstalten die Jugendtankstelle und die Katholische Jugend Königswiesen wieder den alljährlichen Adventstart. Zu diesem besinnlichen Schritt in die Adventzeit sind alle, nicht nur Jugendliche, sehr herzlich eingeladen. Im Anschluss daran wird ins Pfarrheim zu Tee und Kuchen eingeladen. Beginn ist am 2. Dez. um 17 Uhr.

Internet-Zugang hat, kann die Broschüre auch telefonisch im Almbüro anfordern (Tel.: 07956/7304) oder sie im Alm-Büro abholen.

Brisante Jugendthemen

Im Herbst hat die Jugendtankstelle begonnen, mit aktiven Mädchen und Burschen aus der Region in fünf Gruppen zu wichtigen Jugendthemen zu arbeiten. Diese Themen sind: Jugend & Arbeit, Mädchenangebote, soziales Engagement, Jugendbeteiligung und b-fair. In den Arbeitsgruppen wurden bereits zahlreiche Ideen geboren, die in den nächsten Wochen und Monaten konkretisiert und schließlich umgesetzt werden sollen. Weitere MitarbeiterInnen sind in den fünf Arbeitsgruppen sehr herzlich willkommen. Informationen dazu gibt es bei den Jugendtankwarten Klaus Preining und Anna Winklehner im Mühlviertler Alm-Büro. Eines vorweg: Man darf sich auch 2008 wieder auf das b-fair-Festival freuen. Es wird am 17. Mai stattfinden.

Das Team der Jugendtankstelle freut sich auch über Einladungen von Jugendgruppen und Fachausschüssen, um die Anliegen der Jugendlichen weiterhin vertreten zu können



40 Lehrplätze stehen derzeit zur Wahl

und mit ihnen über ihre Ideen von lokaler und regionaler Jugendarbeit zu diskutieren. Kontakt-E-mail: klaus@jugendtankstelle.at

Schul-Informationstag

FREISTADT. Die Ökosoziale Landwirtschaftliche Fachschule Freistadt lädt am Sonntag, dem 25. November, ab 13.30 Uhr, zum Schul-Informationstag. Dabei gibt es viel Wissenswertes über Themen wie Vollerwerbslandwirte-Ausbildung (Rinderhaltung und Grünland), zweiberufliche Ausbildungswege (z. B. Landwirt und Tischler, Landwirtin und Bürokauffrau etc.) und über die landwirtschaftliche Abschlussprüfung als Zusatzqualifikation zu erfahren. Außerdem informiert die Schule über das Modul Hauswirtschaft für Mädchen und Burschen und über den neuen Wahlschwerpunkt „erneuerbare Energie“. „Informieren Sie sich, Bildung für unsere jungen Menschen ist die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Betriebsführung und Zukunftssicherung auf unseren Höfen“, lädt Direktor Dipl.-Ing. Josef Gossenreiter zum Besuch herzlich ein. Weitere Informationen: Tel.: 07942/72680



POST

12



Jugend



Schenken Sie Ihrem Kind das erste eigene Konto...

... um ihm den richtigen Umgang mit Geld beizubringen.

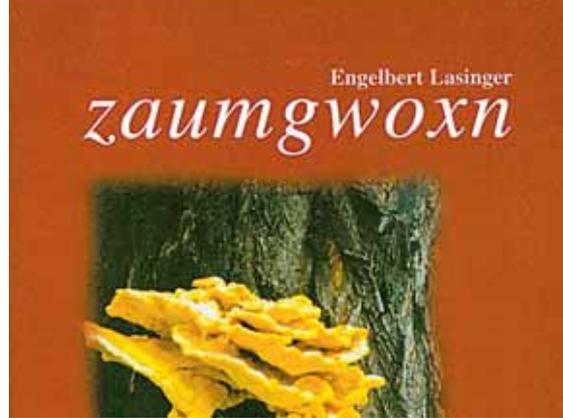
Das Taschengeld-Konto von Raiffeisen OÖ hat die Funktionen eines normalen Girokontos. Es ist jedoch kein Überziehen möglich. So lernen Kinder sich das Taschengeld einzuteilen, um im vorgesehenen Zeitraum damit auszukommen.

Kommen Sie in Ihre Raiffeisenbank – wir informieren Sie gerne.

www.letsgo.at

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

„Zaumgwoxn“ mit der Mundart



KALTENBERG. Zu einem gelungenen Heimspiel wurde die Vorstellung seines vierten Gedichtbandes für Engelbert Lasinger. Der in Linz lebende gebürtige Kaltenberger hat sich mit seinen Texten schon einen guten Namen gemacht. Er ist Preisträger diverser Literaturbewerbe, Vorstandsmitglied des OÖ. Stelzhamerbundes und leitet die Gruppe „neue mundart“, die das Schreiben in der Muttersprache in moderner Form und zu aktuellen Themen in die Tat umsetzt. Zahlreiche Freundinnen und Freunde, Verwandte und Bekannte aus nah und fern waren zur Präsentation erschienen, um aus dem Mund des Autors einige Kostproben aus seinem neuesten Werk „zaumgwoxn“ zu hören. Bürgermeister Herbert Wurz begrüßte besonders den Laudator, den bekannten Radiomoderator Dr. Franz Gumpenberger, der den Inhalt des Buches auf den Punkt brachte. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von einer jungen Bläsergruppe der

Musikkapelle Kaltenberg, von der Gitarristin Carina Stellnberger und von dem jungen Kaltenberger Chor „Granitstimmen“. Wie immer unterhielten sich die Besucherinnen

und Besucher bei den humorvollen Beiträgen Lasingers aufs beste, wurden aber bei den ernsteren Versen auch zum Nachdenken angeregt.



Engelbert Lasingers vierter Gedichtband hat großen Anklang in Kaltenberg gefunden.



POST

13

Mobil Sägewerk
NADER KARL

bis zu 1,1m Durchmesser
und 14m Länge

Dachstuhl, Lohnschnitt,
Schnitt- und Tischlerware

genaueste Schnittleistungen
für alle Arten von Holz

keine Transportwege
Schnitt direkt bei Ihnen vor Ort

sparen Sie Zeit und Geld mit dem
mobilen Sägewerk Nader

Ober St. Thomas 3
4364 St. Thomas/Bl.
Telefon/Fax 07265/5684
Mobil 0664/244 78 61
karl-birgit.nader@aon.at

MOBIL. FLEXIBEL. PERFECT GESÄGT.

Gesund, fit und sportlich bleiben

BAD ZELL. Gesundheitsministerin Dr. Andrea Kdolsky eröffnete Ende Oktober im Rahmen der österreichischen Heilbäder- und Kurorttagung im Lebensquell Bad Zell die neue Fitnessoase und unterstrich so die medizinische Kompetenz des Hauses. „Unsere neue Fitnessoase ist ein modernes medizinisches Trainingszentrum, das geschaffen wurde, um Menschen optimale Bedingungen für Primär- und Sekundärprävention anzubieten“, sagt Kurarzt Dr. Martin Spinka. Die Schwerpunkte liegen dabei auf dem Stütz- und Bewegungsapparat, der kardiovaskulären Risikominderung und dem Erlernen von Entspannungstechniken durch bestens geschulte PhysiotherapeutInnen. „Wir sprechen in unserem Haus einerseits Menschen an, die gesund sind und gesund bleiben wollen, andererseits aber auch solche, die Beschwerden haben und ihren Zustand wesentlich verbessern wollen“, so Spinka.



POST

14

Die Fitnessoase hat bereits Mitte Oktober ihre Feuerprobe bestanden. Die erfolgreichen Fußballer des Bundesligisten LASK Linz hatten Gelegenheit, alle Geräte auf Herz und Nieren zu testen. Trainer Karl Daxbacher und

seine Schützlinge waren von den Trainingsbedingungen begeistert. „Einfach meisterlich“, lautete der Tenor aus berufenem Munde. Auch das polnische Ski-Damen-Nationalteam mit seinem österreichischen Cheftrainer Roland Bair fand in Bad Zell optimale Voraussetzungen für ihre Saisonvorbereitungen. Neben Ausdauergeräten stehen in der Fitnessoase auch jede Menge medizinisch ge-



Besuch von Gesundheitsministerin Kdolsky: Da musste Dr. Martin Spinka ans Gerät...

prüfte Kraftgeräte zur Verfügung. Die Palette reicht vom seitlich zweifach verstellbaren Rumpfrainer über einen Beinstrecker für die vordere Oberschenkelmuskulatur bis hin zu Langhanteln und Universalbänken. Die Fitnessoase ist täglich von 9 bis 21 Uhr geöffnet und auch für Tagesgäste zugänglich. Anmeldung unter 07263/7515

Treffsicher in Sachen Darts

UNTERWEISSENBACH. Hackstock ist seit kurzem der Mittelpunkt des oberösterreichischen Dartsports. Rund um Alois Hager, Wirt



In Hackstock wird turniermäßig Darts gespielt.

in Hackstock, hat sich eine engagierte Initiative entwickelt, die mittlerweile einen Landesverband für Oberösterreich neu gegründet hat. Derzeit spielen 18 Mannschaften aus dem Mühlviertel im Meisterschaftsverband. Seit September bis kommenden Mai werden 14tägig Meisterschaftsspiele ausgetragen. Ambitioniertes Ziel der Unterweißenbacher Organisationsträger, Alois und

Mario Hager sowie Dart-Sportmanager Hans Haslinger und den Teams, ist die Aufnahme als Sportart in Oberösterreich, womit der Zugang im Bereich der Jugendförderung möglich wäre. Ein großer Wunsch von Alois Hager ist die Gründung von weiteren Mannschaften (derzeit bestehen drei, erwünscht wären sechs bis acht) in den Almgemeinden. Fünf Frauenteam spielen derzeit ebenfalls um den Meisterschaftstitel mit – Dartsport ist also keine reine Männersache. Weitere Informationen: <http://ooe.dartsfederation.at> (Alois Hager: 07956/7252, 0664/5214628)

Gesundheit schenken

Gesundheit zum Weihnachtsfest zu schenken ist mit Gutscheinen des Lebensquells Bad Zell einfach. Wer bis 23. Dezember 2007 einen Wertgutschein unter dem Stichwort „Urlaubsgeld“ bestellt, für den ist dieser von 4. Mai bis 31. August 2008 um zehn Prozent mehr wert. Der gekaufte Wert gilt das ganze Jahr über. Bestellungen unter der Tel. 07263/7515. Info auch online unter office.hotel@lebensquell-badzell.at

BÜRONEUERÖFFNUNG!!

Ab März 2007 bin ich für Sie jeden Freitag ab 8:00 in

Unterweißenbach - Markt 20
(neben Almbüro)

erreichbar.

Besprechungstermine an anderen Tagen nach Vereinbarung möglich.



Wirtschaftstreuhänder - Steuerberater

Mag. iur. Andreas Pointner

Möttlas 7

A-4273 Unterweissenbach

Mobil: 0664/533 08 99

mail: office@wtap.at

Advent, Advent...

KÖNIGSWIESEN. Mit einem umfangreichen Programm und bester Qualität präsentiert sich im zweijährigen Rhythmus der Weihnachtsmarkt rund um die Pfarrkirche Königswiesen. Das anspruchsvolle handwerkliche und künstlerische Angebot wird von sehenswerten Aufführungen ergänzt. Auch der Verschönerungsverein zeigt wiederum eine eindrucksvolle Krippenschau mit sehr exklusiven Ausstellungsstücken.

Der Weihnachtsmarkt beginnt am Samstag, dem 8. Dezember, um 10 Uhr. An beiden Markttagen ist die Krippenausstellung im Pfarrheim zugänglich. Besinnliches zur Adventzeit steuern um 14.30 Uhr Franz Kregl und Heidi Huber mit einer musikalisch umrahmten Lesung in der Pfarrkirche bei. Um 16.30 Uhr erklingen in der Kirche die Königswiesener Zauberstimmen. Eine Laternenwanderung ist um 17 Uhr angesagt, um 19 Uhr beginnt das Hirtenspiel am Marktplatz. Den Abschluss machen die Arienbläser. Am Sonntag, dem 9. Dezember, lesen, singen und spielen Rosi, Zili und Lisi in der Kirche. Um 16 Uhr wird noch einmal das Hirtenspiel am Marktplatz aufgeführt, danach klingt der Weihnachtsmarkt 2007 mit den Weisen der Jagdhornbläser aus. Auf viele Besucherinnen und Besucher freut sich die Initiative Pro Nahversorgung.

Puppen tanzen im Museum

WEITERSFELDEN. Um Puppen, das beliebteste Weihnachtsgeschenk kleiner Mädchen, dreht sich heuer eine Sonderausstellung im Weihnachtsmuseum in Harrachstal. Museums-Betreiberin Franziska Klimasch hat für die Sonderausstellung beson-

ders hübsche alte Thüringer Puppen zusammengetragen. „Die Geburtsstätten der meisten Thüringer Puppen befanden sich bei den alten Städten Sonneberg in Südthüringen und Waltershausen am Nordrand des Thüringer Waldes“, berichtet die passionierte Sammlerin. Schon im 19. Jahrhundert bekam die Herstellung von Puppen dort einen gro-



Franziska Klimasch zeigt heuer nicht nur eine Puppen-Sonderausstellung, sondern hat auch den Museums-Außenbereich besonders liebevoll dekoriert.

ben Stellenwert. Um 1913 stand die Thüringer Puppenindustrie auf dem Höhepunkt ihres Erfolges. Im Weihnachtsmuseum in Harrachstal sind Puppen von den Herstellungsfirmen Simon & Halbig, Armand Marseille und Ernst Heubach zu sehen.

Kontakt: Franziska Klimasch, Harrachstal 43, 4272 Weitersfelden; Tel.: 07952/6406, Fax: 07952/20576; Mobil: 0664/4467100
Internet: www.weihnachtsmuseum.muehliertleralm.at

Die Öffnungszeiten:

* bis 16. Dezember: jeden Di., Mi. und Do. von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

* 17. Dez. 2007 bis 6. Jän. 2008: täglich außer 24. Dez. 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

* 7. Jän. bis 2. Feb. 08: jeden Sa. und So. von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

* 3. Feb. bis 25. Okt. 08: jeden Mi. von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Nach Absprache können auch andere Termine (auch abends) vereinbart werden.

Kaltenberger Adventfenster

KALTENBERG. Im Advent wird Schulwart Herbert Hölzl wiederum die Fenster der Volksschule Kaltenberg mit vorweihnachtlichen und winterlichen Motiven schmücken. Die Motive hat der fleißige Schulwart in vielen Stunden Handarbeit hergestellt und mit Transparentpapier hinterlegt. Jeden Adventabend wird von innen Fenster um Fenster



beleuchtet, bis am Heiligen Abend, dem 24. Dezember, alle Fenster in weihnachtlichem Glanz erstrahlen. Ein Besuch in Kaltenberg

in der Adventzeit, verbunden mit einem abendlichen Spaziergang samt Besichtigung der liebevoll gestalteten Fenster lohnt sich!

Advent in den Markthäusern

WEITERSFELDEN. Advent ist die Zeit, in der in 24 Fenstern von Markthäusern Brauchtum, Winterfreuden für Kinder, Kunst und Bilder, Handwerk und Handarbeiten, Märchen und Sagen dargestellt werden. Künstler, Vereine, Gewerbetreibende, engagierte Privatpersonen und die Volksschulkinder gestalten diesen traditionellen Adventkalender mit viel Liebe zum Detail mit. Die Initiative geht von einer Gruppe des Weitersfeldener Tourismusforums aus.

Impressum

Herausgeber: Verband Mühlviertler Alm, 4273 Unterweissenbach 19, 07956/7304,

E-mail: office@muehliertleralm.at

Internet: www.muehliertleralm.at

Mitarbeit: Bettina Rockenschaub, GF Josef Greindl, AL Walter Hackl, Dipl.-Ing. Franz Xaver Hölzl, Bruno Lumetsberger, Klemens Moßbauer, Helga Primetzhofner, Siegfried Stelzmüller, Gerhard Wiesinger;

Chefredaktion & Satz: Mag. Claudia Mayrhofer, Dr. Wilhelm Mayrhofer, 4209 Engerwitzdorf 29,

Tel.: 07235/62688. Druck & Anzeigenverkauf:

Druckerei Franz Haider, Niederndorf 32,

4274 Schönaun, Tel.: 07261/7232. Erscheint

vierteljährlich in einer Auflage von 11.500 Stück.

Advent in Liebenstein

LIEBENAU. Am 1. Dezember findet in Liebenstein von 10 bis 18 Uhr der traditionelle Liebensteiner Adventmarkt statt. Geboten wird auch heuer wieder Kunst, Kunsthandwerk und Kulinarik am Gelände der Liebensteiner Schule.

Perchten in Hackstock

UNTERWEISSENBACH. Ein gediegener Weihnachtsmarkt rückt heuer Hackstock in den adventlichen Mittelpunkt. Am Samstag, dem 8. Dezember, ab 10 Uhr kehrt vorweihnachtliche Stimmung ein. Im Dorf und in der Dorfschule Hackstock wird Kunsthandwerk angeboten. Höhepunkt des Tages ist der Perchtenumzug mit der Perchentengruppe aus St. Georgen an der Gusen. Das Schauspiel um das Brauchtum kommt aus den alpinen Gebieten und soll die bösen Geister des vergangenen Jahres vertreiben. Die heutige Form der Perchten ist unser allseits bekannter Krampus.



POST

15



Almpost-Tipps

Ausstellung im Kellergwölb'

PIERBACH. Bereits zum zehnten Mal findet am 2., 8. und 9. Dezember die Weihnachtsausstellung im Kellergwölb' und auf der Galerie des Gasthofs Scharthmüller-Populorum statt. Es sind wieder an die 40 Ausstellerinnen und Aussteller aus der Region dabei. Sie präsentieren ihre Werke rund ums Drechseln, Kunstschmieden, Korbflechten, Schnitzen, Filzen und weiteren Handwerkstechniken. Außerdem werden viele Naturprodukte wie Honig und Propolis oder Schafwolleppiche in bunten Farben zum Kauf angeboten. „Die perfekte Gelegenheit für einen vorweihnachtlichen Geschenkeinkauf“, lädt Martha Scharthmüller-Populorum herzlich zum Besuch der Ausstellung ein. Sie ist jeweils von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet.



Viele Geschenksideen warten!

Konzert zum Jahresausklang

BAD ZELL. Das Kammerorchester Münzbach hat sich wieder den vorletzten Tag des Jahres für einen Auftritt in der Kurgemeinde reserviert. Am 30. Dezember 2007 gibt das Ensemble, unterstützt von hochkarätigen Gesangssolisten, wieder ein Konzert zum Jahresausklang in der Arena. Vorverkaufskarten zum Preis von 12 Euro (Abendkasse: 15 Euro) sind im Tourismusbüro (Tel.: 07263/7516) erhältlich.

Drift-Action in Oberndorf

SCHÖNAU/M. Rutschende Reifen, heulende Motoren – zum ersten Mal steigt am 12. Jänner 2008 in Oberndorf, Gemeinde Schönau, eine „Dift-Action“ für Hobbyfahrer. Wer Drift- und Rennfeeling verspüren möchte, kann auf der selektiven Strecke zeigen, was er kann. Fahrzeuge und Helme werden zur Verfügung gestellt. Gestartet werden kann nur mit einem Team aus vier Fahrern. Das Finale der besten Zehn wird am Abend bei Flutlicht über die Bühne gehen. Anschließend steigt die „Après Race-Party“ mit der Band „Keep Cool“. Weitere Informationen sowie Anmeldung ab 25. November online unter www.ecc-schoenau.com



Terminkalender



22. November 2007

Liebenau
Märchenstunde, Pfarrheim Liebenau, 14.30 Uhr

24. November 2007

St. Georgen am Walde
Musikalischer Abend mit dem Chor „Pregarten“, Musikschule, 19.30 Uhr

24. und 25. November 2007

Unterweißenbach
Theaterstück: „Camping, Kunst und Hollywood“, Pfarrsaal, Samstag: 20 Uhr, Sonntag: 15 Uhr

30. November 2007

Königswiesen
Kirtag am Marktplatz

1. Dezember 2007

Liebenau
Adventmarkt bei der Liebensteiner Schule, 10 Uhr

1. Dezember 2007

Mönchdorf
Konzert des Musikvereins, Volksschule, 20 Uhr

1. Dezember 2007

St. Georgen am Walde
Schorsch-Night-Live, GH Sengstbratl, 20.15 Uhr

1. und 2. Dezember 2007

Unterweißenbach
Märchendadvent auf der Hirschalm, Jagdmärchenpark, 10 bis 17 Uhr

1. und 2. Dezember 2007

Unterweißenbach
Theaterstück: „Camping, Kunst und Hollywood“, Pfarrsaal, Samstag: 20 Uhr, Sonntag: 15 Uhr

2. Dezember 2007

Schönau
Pfarrkaffee und Adventbasar, Pfarrsaal, 8 bis 12 Uhr

2. Dezember 2007

Königswiesen
Adventstart der Jugendtanzstelle und der Katholischen Jugend, Pfarrheim, 17 Uhr

2., 8. und 9. Dezember 2007

Pierbach
Weihnachtsausstellung im GH Scharthmüller-Populorum, 8.30 bis 18 Uhr

7. und 8. Dezember 2007

Unterweißenbach
Theaterstück: „Camping, Kunst und Hollywood“, Pfarrsaal, 20 Uhr

7. und 8. Dezember 2007

St. Georgen am Walde
Weihnachtsmarkt

8. Dezember 2007

Pierbach
Imkerbasar, Pfarrzentrum, 8 bis 12 Uhr

8. Dezember 2007

Unterweißenbach
Adventmarkt und Perchtenlauf in Hackstock, Dorfplatz, ehemalige Schule und GH Hager, ab 10 Uhr

8. Dezember 2007

St. Georgen am Walde
Benefizkonzert, GH Sengstbratl, 20 Uhr

8. und 9. Dezember 2007

Königswiesen
Krippenschau, Pfarrheim, Adventmarkt am Kirchenplatz, ab 10 Uhr (Seite 15)

8. und 9. Dezember 2007

Unterweißenbach
Märchendadvent auf der Hirschalm, Jagdmärchenpark, 10 bis 17 Uhr

14. Dezember 2007

St. Leonhard/Fr.
Laternenwanderung, Marktplatz, 18 Uhr

15. Dezember 2007

Liebenau
Adventmarkt in Schöneben, Dorfplatz, ab 10 Uhr

15. und 16. Dezember 2007

Unterweißenbach
Märchendadvent auf der Hirschalm, Jagdmärchenpark, 10 bis 17 Uhr

15. und 16. Dezember 2007

Bad Zell
Weihnachtsmarkt, Sa: 14 bis 23 Uhr, So: 8 bis 17 Uhr

22. Dezember 2007

Kaltenberg
Adventroas durch den Ort, 18 Uhr

22. und 23. Dezember 2007

Unterweißenbach
Märchendadvent auf der Hirschalm, Jagdmärchenpark, 10 bis 17 Uhr

26. bis 28. Dezember 2007

St. Georgen am Walde
Schorsch-Kinderschikurs, 9 bis 12 Uhr, Schorsch-Lift

29. bis 31. Dezember 2007

St. Georgen am Walde
Schorsch-Kinderschikurs, 9 bis 12 Uhr, Schorsch-Lift

30. Dezember 2007

Bad Zell
Konzert zum Jahresausklang mit dem Kammerorchester Münzbach, Arena, 19.30 Uhr

31. Dezember 2007

Schönau
Fackelzug, Dorfplatz, 16.30 Uhr

3., 4. und 5. Jänner 2008

Unterweißenbach, Liebenau, Königswiesen, Pierbach
IQ-Jänner-Rallye, Sonderprüfungen

12. Jänner 2008

Schönau
Drift-Action für Hobbyfahrer, Motodrom in Oberndorf, ab 9 Uhr

28. Jänner 2008

Unterweißenbach
„MusikHören“: Unterricht im Konzertsaal; Saal der Landesmusikschule, 18 Uhr

4. Februar 2008

Unterweißenbach
Fasching is': Landesmusikschule, 17 Uhr

Unsere regionale Arbeit wird unterstützt von EU, Leader+, Ziel 2, Agenda 21, Land OÖ., der Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach und den zehn Gemeinden der Region.

